

Was macht Verhalten herausfordernd?

Dr. Lars Mohr

Berlin, 4. Dezember 2018

**Reklame:
Neuerscheinung**

04/12/2018

HfH, Dr. Lars Mohr



Voraussetzung: Verhaltensweisen konkret benennen

Konkrete Verhaltensweisen benennen

Das Benennen konkreter Verhaltensweisen erhöht die Genauigkeit der Problembeschreibung.

Es erleichtert dadurch

- die Urteilsbildung, ob ein Verhalten als herausfordernd zu betrachten ist oder nicht,
- die Konsensbildung im Team,
- die Prioritätensetzung bzw. das Festlegen von Teilschritten bei komplexen Problemsituationen.

Problemstellung

Herausforderndes Verhalten: Problemstellung

- ❖ «Herausforderndes Verhalten» ist nicht eindeutig definiert (wie praktisch alle Begriffe in der Heilpädagogik). Die vorfindlichen Begriffsbestimmungen in Fachliteratur und Konzepten weisen geringe Trennschärfe auf («fliessende Begriffsgrenzen»).
- ❖ Das liegt am Phänomen, weniger an der Begriffsbildung:
Herausforderndes Verhalten lässt sich nicht trennscharf definieren!

Dennoch ...

«There may be no clear consensus on the definition of problem behavior [...] but most people know what it is when it happens» (Tassé 2014, 108).

«Es mag keine klare Übereinkunft dazu geben, wie man problematisches Verhalten definiert [...], aber die meisten Leute wissen, was es ist, wenn es passiert» (Übersetzung LM).

Herausforderndes Verhalten: Problemstellung

- ❖ Es gibt charakterisierende Merkmale für herausforderndes Verhalten, die wir in der Praxis oft intuitiv erfassen.
- ❖ Hilfreich ist es, diese Merkmale zu explizieren, um sie zur Reflexion zur nutzen.
- ❖ Grundlage: «Klinische Erfahrung» und Fachliteratur

Vier Merkmale (Mohr 2018)

Herausforderndes Verhalten: vier Merkmale

Als herausforderndes Verhalten bezeichnet man Aktivitäten eines Menschen, die folgende vier Bedingungen erfüllen:

Herausforderndes Verhalten: vier Merkmale

❖ **Merkmale 1:**

Sie lösen bei den Beteiligten oder Beobachtern in der Regel starke Irritationen aus: Betroffenheit, Ratlosigkeit, Ablehnung, Angst oder ähnliche Gefühle.

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 1: «Irritation»

- Ein Verhalten kommt niemandem als auffällig in Betracht, wenn es niemanden stört.
- Beispiel:
«Der Rückzug eines Heimbewohners in seiner WG wird von der [...] Gruppenleiterin als sozial angepasstes, ruhiges und unauffälliges Verhalten beschrieben; ihre Kollegin [...] definiert dies jedoch als einen Hinweis auf eine depressive Störung und macht sich darüber ernste Sorgen» (Lingg & Theunissen 2013, 21).

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 1: «Irritation»

- In der Praxis neigen wir dazu, übermässigen Rückzug oder stetige Teilnahmslosigkeit nicht als herausfordernd wahrzunehmen (vgl. die Untersuchung von Klauss, Hockenberger & Janz 2016, 23). Die angesprochenen Phänomene können dennoch ein Hinweis auf psychosoziale Probleme der betroffenen Menschen sein.
- Nicht jedes Verhalten, das (zunächst) irritiert, ist auch problematisch (im Sinne der Notwendigkeit eines pädagogischen Reagierens).

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 1: «Irritation»

- Herausforderndes Verhalten kann die Beteiligten bzw. Beobachter psychisch stark beschäftigen. Wichtig ist dabei: Verstörung, Angst oder Scham gehören nicht einfach zum heilpädagogischen Berufsrisiko!
- Je klarer subjektive Irritationen oder emotionale Belastungen infolge herausfordernden Verhaltens offengelegt werden, desto deutlicher lässt sich der persönliche emotionale Unterstützungsbedarf aufzeigen («Was brauchst Du?»).

Herausforderndes Verhalten: vier Merkmale

❖ **Merkmale 2:**

Herausfordernde Verhaltensweisen geschehen nicht bloss versehentlich (sondern «gerichtet»).

- gegen Andere oder Sachen: externalisierend
- gegen sich selbst, «selbstbeeinträchtigend» in Bezug auf den Körper oder die Psyche: internalisierend
- als Verweigerung von Anforderungen: oppositionell

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 2: «Gerichtetheit»

- «Gerichtetheit» bedeutet nicht Vorsatz oder spezifische Absicht – das Verhalten kann durchaus impulsiv («im Affekt»), unüberlegt oder aus einer Laune heraus erfolgen.
- Kann es sich bei herausforderndem Verhalten um ein Versehen handeln?
- «Habe ich das Verhalten selbst beobachten können?»

Herausforderndes Verhalten: vier Merkmale

❖ **Merkmale 3:**

Herausfordernde Verhaltensweisen werden von Beteiligten oder Beobachtern in ihrer Art, Frequenz, Dauer oder Intensität als diskrepant gegenüber den üblichen kulturellen Erwartungen wahrgenommen, in Bezug auf die jeweilige Handlungssituation und das Lebensalter des Akteurs (→ Normen).

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 3: «Erwartungsdiskrepanz»

Je klarer sich die Erwartungen (Normen) darstellen lassen, die das Verhalten verletzt oder unterläuft, desto offener und genauer lassen sich deren situative Gültigkeit und deren Angemessenheit besprechen (z. B. in didaktischer oder sozial-emotionaler Hinsicht):

1. Die Erwartungen/Normen konkret benennen!
2. Dient die fragliche Norm in der konkreten Situation dem Lernen und Wohlbefinden des/der Akteurs/-in und der anderen Beteiligten?
3. «Kann ich das vom Schüler, von der Schülerin erwarten? Entspricht das seinen/ihren Entwicklungs- bzw. Lernvoraussetzungen?»

Unterrichtsszene «Seva»

Seva (13 Jahre alt) sitzt an ihrem Pult. Die anderen Schüler der Klasse und die Lehrerin bilden vor der Tafel einen Sitzkreis. Die Lehrperson fordert Seva auf dazuzukommen. Das Mädchen bleibt aber auf seinem Stuhl sitzen und antwortet: «Nein». Die Lehrerin wiederholt ihre Aufforderung mehrmals und zählt dabei ausdrücklich auf drei.

Als Seva auch bei «drei» noch sitzen bleibt, geht die Lehrerin auf sie zu und verdeutlicht ihr durch Darbieten der Hand, dass sie kommen soll. Seva sagt: «Nein, ich will nicht!» Sie steht auf, schlägt nach der Lehrperson und läuft dann weg. Die Lehrperson geht ihr hinterher.

(vgl. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung 2017, 261ff.; dort auch Videosequenz der Unterrichtsszene vorhanden)

Unterrichtsszene «Seva» – Erwartungen

- a. Die Lernenden sollen während der Schulzeiten am Unterricht teilnehmen (hier: am Sitzkreis). Entsprechenden Aufforderungen der Lehrperson sollen sie Folge leisten.

- b. Die Lernenden sollen nicht handgreiflich werden.

Den Erwartungen kann nur entsprechen, ...

- a. ... wer in der Lage ist, die Aufforderungen zu verstehen (über die kommunikativen Kanäle, die seitens der Lehrperson eingesetzt werden) und daraus ein adäquates eigenes Handeln abzuleiten;
- b. ... wer durch die Nähe der Klassenkameraden in einem Sitzkreis nicht derart in Stress oder Panik gerät, dass für ihn nichts anderes mehr eine Rolle spielt als der Schutz vor dem Überborden der Gefühle;
- c. ... wer seinen Emotionen bei mehrmaliger Wiederholung und zunehmend drängender Konfrontation mit einer Anweisung anders regulieren (und Ausdruck verleihen) kann als mit körpersprachlichen Mitteln.

Herausforderndes Verhalten: vier Merkmale

❖ **Merkmal 4:**

Herausfordernde Verhaltensweisen gefährden oder schädigen die körperliche oder psychische Unversehrtheit der beteiligten Personen und/oder erschweren oder verunmöglichen die Nutzung öffentlicher bzw. sozialer Einrichtungen und Dienstleistungen (→ Beeinträchtigung institutioneller Funktionen, z. B. des Lernens in der Schule)

Herausforderndes Verhalten, Merkmal 4: «Gefährdung/Schädigung»

- Je klarer sich die körperliche oder psychische Gefährdung oder Schädigung bzw. die Beeinträchtigung der institutionellen Funktionen darstellen lässt, desto deutlicher lässt sich der «dienstliche Auftrag» im Team und gegenüber Vorgesetzten aufzeigen und vertreten, das Verhalten genauer zu analysieren und einen Umgang mit ihm zu finden.

Fazit

Was macht Verhalten herausfordernd?

Als herausforderndes Verhalten bezeichnen wir Aktivitäten eines Menschen, die folgende Bedingungen erfüllen:

M1 – Sie lösen Irritationen aus.

M2 – Sie geschehen nicht bloss versehentlich.

M3 – Sie widersprechen üblichen Erwartungen.

M4 – Sie verletzen oder gefährden die persönliche Integrität oder institutionelle Funktionen.

Keines der Merkmale darf fehlen!

Was macht Verhalten herausfordernd?

Als herausforderndes Verhalten bezeichnen wir Aktivitäten eines Menschen, die folgende Bedingungen erfüllen:

M1 – Sie lösen Irritationen aus.

M2 – Sie geschehen nicht bloss versehentlich.

M3 – Sie widersprechen üblichen Erwartungen.

M4 – Sie verletzen oder gefährden die persönliche Integrität oder institutionelle Funktionen.

herausfordernd, aber unerkannt

Was macht Verhalten herausfordernd?

Als herausforderndes Verhalten bezeichnen wir Aktivitäten eines Menschen, die folgende Bedingungen erfüllen:

M1 – Sie lösen Irritationen aus.

M2 – Sie geschehen nicht bloss versehentlich.

M3 – Sie widersprechen üblichen Erwartungen.

M4 – Sie verletzen oder gefährden die persönliche Integrität oder institutionelle Funktionen.

Unfall

Was macht Verhalten herausfordernd?

Als herausforderndes Verhalten bezeichnen wir Aktivitäten eines Menschen, die folgende Bedingungen erfüllen:

M1 – Sie lösen Irritationen aus.

M2 – Sie geschehen nicht bloss versehentlich.

M3 – Sie widersprechen üblichen Erwartungen.

M4 – Sie verletzen oder gefährden die persönliche Integrität oder institutionelle Funktionen.

Notwehr/Gefahrenschutz

Was macht Verhalten herausfordernd?

Als herausforderndes Verhalten bezeichnen wir Aktivitäten eines Menschen, die folgende Bedingungen erfüllen:

M1 – Sie lösen Irritationen aus.

M2 – Sie geschehen nicht bloss versehentlich.

M3 – Sie widersprechen üblichen Erwartungen.

M4 – Sie verletzen oder gefährden die persönliche Integrität oder institutionelle Funktionen.

ungewöhnlich/bizarr, aber akzeptabel

Literatur

Literatur

- Klauss, T., Hockenberger, M. & Janz, F. (2016). Welches Verhalten von Schüler(inne)n im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erleben Lehrer(innen) als auffällig, problematisch und belastend? In K. Hennische & T. Klauss (Hrsg.), *Verhaltensauffälligkeiten bei Schüler(inne)n mit Intelligenzminderung. Eine Herausforderung für Pädagogik und Kinder- und Jugendpsychiatrie* (S. 18-38). Marburg: Lebenshilfe.
- Lingg, A. & Theunissen, G. (2013). *Psychische Störungen und geistige Behinderungen. Ein Lehrbuch und Kompendium für die Praxis* (6. Aufl.). Freiburg i. Br.: Lambertus.
- Mohr, L. (2018). Was macht Verhalten herausfordernd? Überlegungen zur Begriffsbestimmung und zu ihrer Praxisbedeutung im Kontext intellektueller Beeinträchtigung. *Behinderte Menschen* 41 (1), S. 21-25.
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (2017). *Wenn Schüler mit geistiger Behinderung verhaltensauffällig sind. Konzepte und Praxisimpulse für Regel- und Förderschulen* (2. Aufl.). München: Reinhardt.
- Tassé, M. J. (2014). Adaptive Behavior. In M. L. Wehmeyer (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Positive Psychology and Disability* (S. 105-115). Oxford: University Press.